



Vorabinformationen für eine Mobile- Camping/ Lodge- Safari

1. Einführung

Bitte lesen Sie die nachfolgenden Informationen aufmerksam.

Es ist uns wichtig, zufriedene Gäste zu haben und am Telefon oder per E- Mail bleibt doch manches für uns selbstverständliches für den Gast unklar. Auch wenn Sie im Vorfeld allgemeine Fragen aller Art haben, sind die folgenden Informationen wichtig. Denn viele offene Punkte beantworten die nachfolgenden Erklärungen. Sollte Ihre Frage hier nicht geklärt werden können, kontaktieren Sie bitte das Elefant- Tours Team.

Was erwartet Sie bei einer Mobile- Camping/ Lodge- Safari?

Eine Mobile- Camping/ Lodge- Safari ist eine Reise entlang einer gut geplanten Route und spricht diejenigen an, die in erster Linie die beeindruckenden Landschaften genießen und die grandiose Tierwelt Afrikas beobachten wollen. Einblicke in die Kultur Afrikas bieten sich oft „on Tour“. Neben den großen National Parks führen einige Safaris auch abseits der üblichen Touristenpfade entlang wo die Infrastruktur wesentlich einfacher ist, als man es in Europa gewohnt ist.

Wer ist für eine Mobile- Camping/ Lodge- Safari geeignet?

Eine Mobile- Camping/ Lodge- Safari ist sicherlich eine bequeme und angenehme Art den Schwarzen Kontinent zu bereisen. Dennoch benötigt man Offenheit, Flexibilität und ab- und an eine Portion Humor um die Reise zu genießen.

Gerade die Mobile Camps bieten zwar den Luxus auf richtigen Betten zu schlafen und „richtige“ Toiletten und Duschen zu haben, können aber niemals gemauerte Zimmer und deren sanitäre Anlagen oder feststehende Tented- Lodges ersetzen. Der Kontinent unterliegt zudem einem kontinuierlichen Wandel und dieser Wandel gibt dem Reisenden die Möglichkeit Faszinierendes zu entdecken oder etwas bewegendes zu erleben, kann aber auch ab und an zu Hindernissen auf der Reise führen.

Auch läuft die Uhr in Afrika etwas langsamer als in dem Land aus dem Sie anreisen und manche Dinge passieren, die man so nicht erwarten würde. Flexibilität, Geduld und Offenheit sind hier wieder der Schlüssel zu einem Aufenthalt, der Ihnen lange in Erinnerung bleiben wird.

Guides und Fahrer

Der Fahrer ist auch gleichzeitig der Guide. Die Guides sind in Afrika geboren und kennen sich bestens aus. Während der Pirschfahrten zeigt sich die Erfahrung ihres Führers im Aufspüren von Tieren, die ungeübte Augen wohl nie entdeckt hätten. Die Sprache auf der Tour ist generell Englisch.

Welche Fahrzeuge werden benutzt?

Auf den Touren werden zumeist Jeeps (4WD) eingesetzt, die entsprechend den Anforderungen umgebaut wurden. Grosse Fenster garantieren erstklassige Tier- und Naturbeobachtungen und ein geräumiges Inneres mit bequemen Sitzen einen angenehmen Reisekomfort.

Zumeist verfügen die Fahrzeuge über ein Aufklappbares Dach und sind somit perfekt für Tierbeobachtungen ausgelegt.

Unterkunft und Verpflegung

Hotels und Lodges:

Die Hotels und Lodges liegen landschaftlich meist sehr schön, oftmals sogar spektakulär. Je nach Auswahl besitzen die Unterkünfte guten europäischen Mittelklasse- bis absoluten Luxus-Standard. Neben der Übernachtung in festen Gebäuden, gibt es auch eine Reihe von so genannten „Tent-Lodges“. Dies sind feststehende und begehbare Hauszelte im Safaristil. In der Regel besitzen sie zusätzlich ein separates Badezimmer mit Dusche und WC. Neben einer Reihe von Hauszelten, besitzen die „Tented Lodges“ oftmals auch feste Gebäude, in denen das Essen serviert wird.

Mobile Camping:

Hier fährt die Back- up- Crew mit einem separaten Fahrzeug der Tour voraus und baut das Camp auf und auch wieder ab. Aufgebaut werden Dome- Tents mit Safari- Betten, d.h. Sie übernachten in Betten mit Matratzen und Bettwäsche und schlafen NICHT auf dem Boden.

Des Weiteren werden Toiletten- und Duschzelte aufgebaut, die eine gewisse Grund- Hygiene garantieren.

Keinesfalls kann das Mobile- Camping mit dem Übernachten in Hotels und Lodges verglichen werden und Gäste die sich mit dem Übernachten in der Wildnis und dem dadurch eingeschränkten Komfort schwer tun, sollten auf diese Reiseform eher verzichten.

Die Verpflegung erfolgt in den Hotel- und Lodges auf Halbpensionbasis. Frühstück und Abendessen werden meist als reichhaltiges Buffet angeboten. Üblicherweise wird einheimische und internationale Küche serviert, oftmals gibt es zusätzlich noch ein Barbecue o.ä.

In den Mobile Camps werden die Speisen durch einen Koch/ Camp Assistant frisch (oft auf offenem Feuer) zubereitet. Da man mittags meist unterwegs ist, wird meistens ein Lunch en- route eingenommen. Ab- und an werden auch üppige Lunchboxen für Picknicks mitgenommen.

Bitte beachten Sie, dass eventuelle allergischen Unverträglichkeiten gegen Lebensmittel, speziell erforderliche Diätkost oder eine Vegane/ Vegetarische Lebensweise bei der Buchung angegeben werden, denn dies bedeutet einen etwas längere Vorbereitungszeit.

Wieviel Geld müssen Sie extra einrechnen?

Es wird empfohlen etwas Geld auf die Safari mitzunehmen. Auf manchen Touren ergibt sich oft Gelegenheit für optionale Besuche, z.B. von Museen oder kulturellen Projekten, die in Ihr Budget einkalkuliert werden sollten.

Es empfiehlt sich eine Kreditkarte für Notfälle mitzunehmen.

2. Reisevorbereitungen

Welche Reisedokumente brauchen Sie?

Reisepass

Sie brauchen einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate gültig ist. Achten Sie bitte auch darauf, dass Sie alle notwendigen Visa haben.

Impfungen

Für die Einreise nach Namibia, Botswana und Zambia benötigen Sie keine zwingend vorgeschriebenen Impfungen. Sprechen Sie hinsichtlich der Impfungen und Malariaprophylaxe mit dem Tropeninstitut oder Ihrem Hausarzt.

Visa

Grundsätzlich gilt:

Für Reisen nach Namibia und Botswana benötigen Reisende aus Deutschland, Österreich und der Schweiz kein VISA. Für Zambia ist ein Visum erforderlich, dies kann aber bei der Einreise für 30 US\$ (Stand 01.09.2008) erworben werden.

Die Visa-Anforderungen in Afrika ändern sich ständig. Bitte setzen Sie sich rechtzeitig mit uns in Verbindung, insbesondere wenn Sie eine außereuropäische Nationalität haben. Bitte stellen Sie zu 100% sicher, dass Sie im Besitz eines gültigen Visums sind, da Elefant Tours nicht verantwortlich gemacht werden kann, wenn Ihnen die Einreise in ein Land verweigert wird und Sie ihre gebuchte Tour nicht wie geplant bis zu Ende durchführen können. Alle Kosten die in diesen Fällen auftreten, sind vom Reisenden ausschließlich selbst zu tragen.

Weiter wichtige zu beachtende Regeln:

Sie müssen im Besitz eines gültigen Flugtickets oder eines anderen Fahrscheines sein, welche Ihnen ermöglichen das Land zu verlassen, in dem die Safari endet. Ansonsten müssen Sie den Beweis erbringen, dass Sie über genügend Kapital (z.B. Kreditkarte) für ein Rückflugticket verfügen.

Wenn die Safari, an der Sie teilnehmen, mehrmals in das gleiche Land führt, achten Sie bitte darauf, dass Sie ein mehrfaches Einreisevisum haben, das Ihnen die Wiedereinreise in das Land erlaubt.

Welche Versicherungen sind sinnvoll?

Da Sie sich im Nicht-Europäischen Ausland aufhalten, gilt Ihre persönliche Krankenversicherung normalerweise nicht. Sie werden als Privatpatient behandelt und müssen dafür ausreichend versichert sein.

Prüfen Sie auch, ob Ihre private Haftpflicht Schäden bei Reisen außerhalb Europas abdeckt. Wenn nicht, empfehlen wir eine Reise-Unfall-Versicherung.

Da es auf dem Markt viele unterschiedliche Produkte mit noch unterschiedlicheren Leistungen gibt, bitte wir Sie für die richtige und umfassende Beratung um Kontaktaufnahme mit dem Elefant Tours Team.

Was ist mitzubringen?

Natürlich können wir hier nur grobe Ratschläge geben was Sie mitbringen müssen und jeder schätzt die Notwendigkeiten anders ein. In jedem Falle gilt eines: Bitte beachten Sie das eingeschränkte Platzangebot im Fahrzeug und nehmen Sie maximal eine große Tasche (15 kg) oder einen Rucksack und 1 Stück Handgepäck auf Ihre Tour mit.

Ganz wichtig: **BITTE KEINE KOFFER!**

Hier eine grobe Checkliste:

Grundsätzlich gilt: Auf allen längeren Touren kann man unterwegs seine Kleider waschen oder gegen einen geringen Betrag waschen lassen und glücklicherweise trocknen diese rasch, sodass wir empfehlen, kein unnötiges Gepäck mitzunehmen.

Bekleidung (unterwegs kann gewaschen werden)

Leichte Jacke oder Regenponcho
2 Sweatshirts oder leichte Pullover
1 lange Hose
1 Ersatzhose (bequem und strapazierfähig)
2 kurze Hosen
4- 6 T- Shirts
1 Handtuch für den Pool (oder ähnliches)
ausreichend Unterwäsche & Socken
Badesachen, Sonnenschutz (Creme, Hut, Brille)
feste Schuhe
Badeschuhe oder Sandalen

Bitte beachten:

Obwohl chic und auch kleidsam, sind sehr bunte Textilien nicht unbedingt ein Vorteil wenn man wilde Tiere beobachten will. Aber auch Tarn- oder andere Militärische Kleidung ist nicht ratsam, da es Probleme mit den örtlichen Staatsvertretern geben kann (gibt!).

Für Restaurantbesuche empfiehlt sich „normale“ Bekleidung, also keine Strandsandalen und Badeshorts.

Für Grenzübertritte, Dorf- und Marktbesuche gilt:

- nicht barfuss
- nicht oben ohne (Männer!!!)
- Frauen sollten sich Textilien anziehen, die Knie und Schulter (einigermaßen) bedecken

Wichtiges:

Reisepass (eventuell mit notwendigen Visa)
Bargeld, Kreditkarte
Reiseapotheke mit persönlichem Bedarf (Damenhygiene)
und Mitteln gegen Durchfall und Malaria
Ersatzbrille

Nützliches:

Fernglas, Kamera (mit Ersatz- Akkus), Batterien, Filme
Taschenlampe
Insektenschutz
Wasserflasche

3. Unterwegs zur Safari

Welche gesundheitlichen Risiken warten auf einer Afrikareise und wie kann man sich davor schützen?

Generell kann man sagen, dass Afrika mit ein paar Ausnahmen keine anderen gesundheitlichen Risiken birgt, als Reisen in andere Ferndestinationen. Impfungen wie Tetanus, Hepatitis A & B und Polio sind ratsam. Bitte beachten Sie, dass Sie uns bei eventueller Unverträglichkeit einiger Medikamente, Bluthochdruck, Epilepsie, Asthma oder Herzbeschwerden vor der Buchung informieren und auch den Guide bei Tourbeginn davon in Kenntnis setzen.

Malaria: Alle Gäste werden darauf hingewiesen, dass Sie sich um Anti-Malaria-Prophylaxe vor Reisebeginn kümmern sollten und diese Medikamente auch nehmen. Bitte kontaktieren Sie einen Arzt ihres Vertrauens oder ein Tropeninstitut um einen fachlichen ärztlichen Rat zu erhalten. Es gilt aber auch zu beachten, dass manche Mittel bedenkliche Nebeneffekte haben können (Lariam) und dadurch einen Urlaub schnell zerstören können. Allgemein gilt: Eine gute Vorbeugung ist besser als eine gute Behandlung und die beste Vorbeugung ist Vermeidung von Stichen durch das Tragen langer Hosen, Socken, geschlossener Schuhe und langarmigen Oberteile in den Abendstunden sowie das Auftragen von Anti-Moskito-Spray oder Creme.

Billarziose: Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass Bilharziose in manchen Teilen des südlichen Afrikas vorkommt. Sprechen Sie den Tourguide an, er weiß, wo und wo man nicht Baden sollte!!!

Durchfall: Es ist durchaus nichts ungewöhnliches, dass einige Besucher auf ihrer Afrikareise ein- oder zwei Tage mit einem nervösen Magen und Durchfall zu kämpfen haben. Meistens ist dies nichts Schlimmes sondern eine normale körperliche Reaktion auf veränderte klimatische Bedingungen und andere Lebensmittel als zu Hause. Grundsätzlich gilt:

- (Leitungs)- Wasser nicht überall aus allen Quellen trinken, sprechen Sie mit dem Guide
- Keine Drinks mit Eis an Plätzen die einen nicht besonders hygienischen Eindruck machen
- Kein rohes Fleisch, Fisch der längere Zeit ungekühlt blieb oder Speisen an „zweifelhaften“ Plätzen
- Gemüse und Obst vor dem Verzehr waschen

4. Unterwegs auf Safari

Rauchen

Bitte keine Zigarettenstummel aus dem Fahrzeug oder bei Stopps in die Landschaft werfen. In den Fahrzeugen gilt ein generelles Rauchverbot. Dies ist nicht nur aufgrund von Rücksichtnahme Mitreisenden gegenüber angebracht, sondern auch aus Sicherheitsgründen sinnvoll. Auf allen Touren werden aber genug Stopps gemacht, dass Raucher zu ihren Rauchpausen kommen.

Gesetze und Bestimmungen

Es ist für die meisten selbstverständlich, dass man sich an die Gesetze hält, die in dem Land welches man bereist, gelten.

Selbstverständlich sollte es auch sein, dass man als Gast in einem Land auch die ungeschriebenen Gesetze wie Geduld und Höflichkeit gegenüber Staatsvertretern z.B. an der Grenze einhält, Einheimische um Einverständnis fragt bevor man Sie oder ihre Umgebung fotografiert und in islamisch dominierten Ländern z.B. nicht in Badekleidung auf den einheimischen Markt oder in ein Restaurant geht.

Wichtiges bei Game Drives/ Bush Walks/ Kanutouren etc.

Obwohl der Guide bei jeder Tour im Vorfeld Ihnen einen genauen Überblick über die zu besuchenden Parks und Reservate und die dort geltenden Regeln informiert, ist es mit Sicherheit nicht schlecht, ein paar grundlegende Dinge zu wissen.

Ihr Tourguide ist ein ausgebildeter Profi und die lokalen Guides die ab und an zur Tour in bestimmten Gegenden dazu stoßen, kennen sich in ihren Gebieten bestens aus. Für ihre Sicherheit (und die der Tiere) ist es ratsam, allen Weisungen der Guides zu allen Zeiten Folge zu leisten.

Bitte auf gar keinen Fall Tiere füttern oder Pflanzen oder Blumen abreißen. Beachten Sie auch, dass wilde Tiere immer gefährlich sein können, auch wenn es gar nicht danach aussieht. Also nicht versuchen wegen einem guten Foto oder ähnlichem zu nahe an die Tiere heranzugehen.

Während der Pirschfahrt achten Sie bitte darauf, nicht zu laut zu sein, denn die Tiere reagieren sofort auf Lärm und so könnten Sie die Möglichkeit für das perfekte Bild verpassen.

Bleiben Sie bitte immer im Fahrzeug, bis ein Guide ihnen mitteilt, dass es keine Gefahr darstellt, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Versichern Sie sich vor Antritt eines Game Drives, dass Sie ihre Kamera, Fernglas, Sonnencreme und was zu trinken dabei haben. Bei Night Drives oder frühmorgendlichen Safaris empfiehlt es sich auch immer, etwas Warmes zum Überziehen.

Probleme unterwegs

Probleme auf der Tour (erfahrungsgemäß gibt es keine und wir sind sicher dass dieses so bleibt) können nur behoben werden, wenn der Guide davon weiß. Also seien Sie bitte so fair, ein offenes Wort hilft 100mal mehr als 1 Beschwerdebrief hinterher. Sollte auf Ihre Beschwerde keine Abhilfe erfolgen, so kontaktieren Sie das [Elefant- Tours Team](#) . Wir werden nichts unversucht lassen um die Probleme aus der Welt zu schaffen.

Nach all den Erklärungen und Informationen wünschen wir Ihnen, dass Sie eine faszinierende Reise mit außergewöhnlichen Erlebnissen haben werden und können nur noch eines sagen: Bis bald in Afrika !